

# Kirberg/Ohren/Nauheim muss warten

## Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SV Elz besiegt den SC Offheim mit 2:1 und vertagt damit die Meisterschaftsentscheidung

**Durch den 2:1-Sieg des SV Elz gegen den SC Offheim ist die SG Kirberg/Ohren/Nauheim noch nicht sicher Meister.**

**Limburg.** Sechs Punkte sind nach diesem Spieltag noch zu holen, fünf Zähler Vorsprung hat die Mannschaft von Daniel Dylong. Nächste Woche kann die SG Kirberg/Ohren/Nauheim also alles klarmachen. Neuer Dritter – aufgrund der überraschenden 2:3-Niederlage der SG Merenberg gegen den TuS Dehrn – ist der SV Mengerskirchen nach einem 4:2-Auswärtssieg beim TuS Frickhofen. Im Verfolgerduell behielt der RSV Würges beim 3:1 gegen die SG Niederrhein/Obershausen die Oberhand. Im Tabellenkeller, in dem alles bereits klar ist, gab es dennoch Überraschungen: Der SV Eller gewann 4:1 beim VfL Eschhofen, und WGB Weilburg besiegte die SG Hausen/Fussing/Lahr 2 mit 3:1. Dauborn/Neesbach bezwang zudem die SG Weinbachtal 3:1 und ist damit auch rechnerisch gerettet. *jah*

**TuS Dietkirchen 2 – TuS Obertiefenbach 4 (1:0).** Mit der ersten Aktion ging Dietkirchen in Führung: Moritz Born brachte einen Freistoß vors gegnerische Tor, und Nils Bergs fälschte ganz leicht zum 1:0 ab (3.). Danach hatten die Obertiefenbacher zwar mehr Ballbesitz, vor dem gegnerischen Tor blieb es allerdings nur bei Ansätzen – Horner und Rudolf schlossen zu ungenau ab, Göldt parierte Albans Schuss problemlos. Auf Dietkirchner Seite verpassten Stahl und Wind per Volleyschuss die Gelegenheiten zum 2:0. Nach der Pause wurden die Beschierener erneut kalt erwischt: Julian Dienst setzte sich stark durch und vollendete eiskalt (47.). Mit einer schönen Kombination schoss sich das Reckenforst-Team nun sogar mit drei Toren in Front: Bergs spielte Doppelpass mit Dienst, dieser legte noch einmal quer auf Timo Wind, der nur noch einschleusen musste (53.). Spätestens zwei Minuten später war die Partie gelaufen: Obertiefenbachs Ahmed Salih sah wegen Meckerns Gelb-Rot, Dietkirchen ließ jetzt Ball und Gegner laufen. Oskar Stahl nutzte dies nach Pass von Mario Dietrich zum 4:0 (63.). In der Schlussviertelstunde parierte Gäste-Keeper Steffen Kaiser gegen Bergs und Wenig stark und verhinderte ein höheres Ergebnis. *oba*

**Dietkirchen:** Göldt, Nennstiel, Klingebiel, Egenolf, Wenig, Bergs, Dietrich, Wind, Stahl, Born, Dienst (Schultheis, Schmitt) – **Obertiefenbach:** Kaiser, Leber, Horner, Gonzales, D. Alves, F. Alves, Rudolf, P. Alban, Polonio, Celik (Serafim, A. Alban, Alickovic) – **SR:** Braun (Butzbach) – **Tore:** 1:0 Nils Bergs (3.), 2:0 Julian Dienst (47.), 3:0 Timo Wind (53.), 4:0 Oskar Stahl (63.) – **Zuschauer:** 70.

**SV Elz – SC Offheim 2:1 (2:0).** Bei-

de Teams bewegen sich auf ähnlichem Niveau. Offheim hatte die erste große Gelegenheit durch David Schlitt, der eine Hereingabe jedoch nicht verwertete (10.). Danach investierte Elz mehr in seine Offensivbemühungen, und Mustafa Günes schloss sehenswert ab: Er nagelte das Spielgerät aus spitzem Winkel regelrecht unter die Latte zum 1:0 (22.). Kurze Zeit später zeigte der Referee aus Usingen auf den Punkt: Strafstoß für Elz. Yannik Blätzel verwandelte zum 2:0 (30.). Fahad Amin hatte noch die Chance zum 3:0, vergab jedoch (38.). Der zweite Abschnitt bot wesentlich weniger Highlights. So war es eine Standardsituation, die wenigstens noch etwas Schwung ins Match brachte. Offheim trat zum Freistoß an, und Adrian Schenk bugsierte das Leder zum 2:1 über die Linie (70.). „Elz hat die richtige Reaktion nach dem Mengerskirchen-Spiel gezeigt und der Buden-Sören wurde somit noch nicht Meistermacher in Hünfelden“, flachste SVE-Pressewart Matthias Hölper.

**Elz:** Schmitt, Burggraf, Reichwein, Müller, Krasniqi, Balmert, Wecker, Günes, Amin, Blätzel, Giedrowicz (Steiof, Bay) – **Offheim:** Ibel, Campana, Morina, Schenk, Heibel, Klaus, Aaki, Schwertel, Subasi, Schlitt, Deutesfeld (Jost, Meurer, Weber, Imamovic, Jung) – **SR:** Schmid (Usingen) – **Tore:** 1:0 Mustafa Günes (15.), 2:0 Yannik Blätzel (30., Foulelfmeter), 2:1 Adrian Schenk (70.) – **Zuschauer:** 70.

**RSV Würges – SG Niederrhein/Obershausen 3:1 (0:1).** Bereits frühzeitig bereitete Jens Rock im Eins-gegen-Eins mit Maxim Baumbach die Gesteuerung (7.), wenig später rettete beim Abschluss von David Fischer zunächst der Pfosten und im Nachschuss von Florian Klauer wieder Rock für den RSV (17.). Auf der Gegenseite hatte der RSV wieder sein altes Problem: Vor dem Tor erarbeitete man sich gute Chancen, doch schloss zu spät ab oder der Schuss wurde im letzten Moment geblockt. Auch Versuche von Arne Wagner (12.) und Manuel Meuth (14.) fanden nicht den Weg ins Ziel. Die Führung der Gäste dann Ende der ersten Halbzeit: Jan-



**Yannik Blätzel erzielte das 2:0 für den SV Elz per Strafstoß.**

nik Dannewitz verlor im Aufbauenspiel den Ball, Emil Drmaku zog rechts davon und flankte den Ball an den langen Pfosten, wo der Kopfball von Florian Klauer noch sehr stark von Jens Rock pariert wurde, der Torhüter beim Nachschuss von Maxim Baumbach aus kurzer Distanz aber ohne Chance war (38.). Der eingewechselte Nico Reitz markierte nach einer knappen Stunde den Ausgleich (59.). Die nächste Flanke von Nico Reitz kam wie gewünscht an: Am langen Pfosten musste Manuel Meuth nur noch den Schlappen hinhalten, und der RSV hatte das Spiel gedreht (76.). Drei Minuten vor dem Ende die Entscheidung: Manuel Meuth verlängerte per Kopf auf Alen Nukovic, der alleine vor Wright die Nerven behielt und verwandelte (87.).

**Würges:** Rock, Dannewitz, Vogl, Helling, Meuth, Malicha, Kazerooni, Wagner, Szekely, Nukovic, Diehl (Reitz, F. Pickhardt, Heinrich) – **Niederrhein/Obershausen:** Steinfeld, Bruschi, Rathschlag, Becker, Fischer, Gößmann, Steckenmesser, Fl. Klauer, Drmaku, Baumbach, Heibik (Wright, Hashani, Fe. Klauer) – **SR:** Üstboga (Solms) – **Tore:** 0:1 Maxim Baumbach (38.), 1:1 Nico Reitz (59.), 2:1 Manuel Meuth (76.), 3:1 Alen Nukovic (87.) – **Zuschauer:** 25.

**VfL Eschhofen – SV Eller 1:4 (0:2).** Die Westerwälder hatten die erste Chance durch Alexander Maurer, der frei zum Kopfball kam, doch der Ball ging knapp am langen Eck vorbei. Der VfL hatte sich viel vorgenommen, traf aber auf einen stark aufspielenden SV Eller, der mit Toru Yamanaka und Masahiro Oshima zwei peilschnelle Stürmer dabei hatte. Jens Opper erzielte in einer Drangphase der Gäste den Führungstreffer, allerdings stark foulverdächtig, da er Torwart Christian Schmitt aus Sicht der Gastgeber unfair angerepelt hatte. Der VfL kam danach etwas besser in die Partie, doch der schnelle Yamanaka umlief die Abwehr des VfL und schoss ins kurze Eck zum 0:2. Nach der Pause versuchte es Eschhofen mit frischen Kräften musste aber nach einem Konter der Gäste das 0:3 durch Oshima hinnehmen. Vorher war Andreas Damm nach einer Notbremse an Alexander Maurer mit Gelb-Rot vom Platz gestellt worden. Ein schöner Freistoß von Luca Weber brachte Eschhofen noch einmal heran, doch kurze Zeit später versenkte der Spieler des Abends, Toru Yamanaka, die Kugel zum 1:4 in die Maschen.

**Eschhofen:** Schmitt, Muth, Jung-König, Stiller, Möller, Weber, Stahl, Krmek, Voss, da Silva Rodrigues, Damm (Weil, Zell, Jung, Gross) – **Eller:** Seelbach, Dickopf, F. Sehr, Badi, Stähler, Weimar, Kugler, Oshima, Maurer, Opper, Yamanaka (Schulz, Scharf, Wetter, S. Jens) – **SR:** Üstboga (Solms) – **Tore:** 0:1 Jens Opper (19.), 0:2 Toru Yamanaka (32.), 0:3 Masahiro Oshima (70.), 1:3 Luca Weber (75.), 1:4 Toru Yamanaka (85.) – **Zuschauer:** 70.

**FSG Dauborn/Neesbach** –



**Der Elzer Torjäger Fahad Amin (weißes Trikot) bedrängt Offheims Kapitän und Abwehrspieler Nicolai Campana.**

**Fotos: Bude**

**SG Weinbachtal 3:1 (1:1).** Die Heimelf wurde gleich kalt erwischt, als Jan Zwickowicz die Gäste nach 120 Sekunden mit 1:0 in Führung brachte. Die FSG kam fortan besser ins Spiel und erzielte noch vor der Pause den Ausgleich: Lukas Hohly bereitete vor, und Gereon Coster traf zum 1:1 (33.). Im zweiten Durchgang waren die Gastgeber einen Tick bissiger und gingen durch Spielertrainer Dominic Voss nach Zuspil von Mario Hofmann verdierntermaßen in Führung (56.). Im weiteren Verlauf wurde das Spiel hektischer, die besseren Chancen hatte aber die Heimelf (Wettlauffer, Hohly). Als die SG Weinbachtal in den Schlussminuten alles nach vorne geworfen hatte, traf Christoph Belz in der Nachspielzeit zum entscheidenden 3:1 für die Gastgeber. Der Klassenerhalt der FSG Dauborn/Neesbach ist nun auch rechnerisch sicher.

**Dauborn/Neesbach:** Endler, Grimaldini, Coester, Hofmann, Schneider, F. Hohly, Belz, L. Hohly, Wettlauffer, Heil, Voss (Trinker, Susic, Rosel) – **Weinbachtal:** Höhnelt, Trojak, Caspari, Zwickowicz, Hardt, Brahm, Haimler, Heil, Schmidt, Burger, Kratzheller (Schlotthauer, Schäfer, Herrmann, Weide, Ketter) – **SR:** Yagci (1.) – **Tore:** 0:1 Jan Zwickowicz (2.), 1:1 Gereon Coester (33.), 2:1 Dominic Voss (56.), 3:1 Christoph Belz (90.+2) – **Gelb-Rot:** Nico Schneider (D./81., wdh. Foulspieler) – **Zuschauer:** 80.

**SG Merenberg – TuS Dehrn 2:3 (0:2).** In den ersten zehn Minuten waren die Merenberger noch gut im Spiel und hatten durch Kom-

rek die Chance in Führung zu gehen, doch die Latte stand aus kurzer Distanz im Weg (2.). In der 20. Minute legte Burggraf nach einem langen Ball per Kopf ab und Raphael Schmidt traf zum 0:1. Zehn Minuten später: Schmidt hatte seinen Gegenspieler auf rechts ins Leere laufen lassen und Burggraf vollstreckte zum 0:2. Nach dem Wechsel versuchten die Hausherrn noch einmal das Blatt zu wenden, doch nach einer Stunde nutzte Burggraf einen Fehlpass gar zum 0:3. Zu diesem Zeitpunkt glaubte niemand mehr an ein Comeback der SGM. Zu umständlich und mit zu wenig Überzeugung waren die Aktionen der Heimelf. In der 78. Minute fiel dann doch noch der Anschlusstreffer durch Orendi. In der Nachspielzeit gelang Ingo Buchmann noch das 2:3, doch die Punkte gingen verdient an die Dehrner.

**Merenberg:** Müller, Fiedler, Komorek, Schäfer, Orendi, Baum, Gross, Meuser, Y. Dannewitz, Eigenbrott, Buchmann (Becker) – **Dehrn:** Beck, Glauben, Müller, Draheim, Streib, T. Leukel, Eichmann, Pötz, Schmidt, Weyer, Burggraf (Bausch, M. Leukel, Schneider) – **SR:** Stuckert (Halger) – **Tore:** 0:1 Raphael Schmidt (21.), 0:2 (32.), 0:3 (60.) beide Leon Burggraf, 1:3 Sebastian Orendi (78.), 2:3 Ingo Buchmann (90.+3) – **Zuschauer:** 70.

**WGB Weilburg – SG Hausen/Fussing/Lahr 2 3:1 (3:1).** Bereits zur Pause stand der Endstand fest: WGB dominierte das Geschehen und profitierte davon, dass die Gäste nie so richtig ins Spiel kamen.

An der Tatsache, dass WGB die Relegation Richtung Kreisliga A bestreiten muss, änderte jedoch auch der verdiente Sieg nichts. **Weilburg:** Erbis, Pfau, Cakir, Dadalau, Jamac, Can, Demirkaya, Kretschmann, Croicu, Cakmak, Dragomir (Ekin, Yildirim) – **Hausen/Fussing/Lahr:** Tillmann, Krekel, Kurzweil, Krähl, Y. Hölzer, Weber, Schmidt, Jeuck, F. Schick, A. Wagner, D. Wagner (Brenda, Gross, N. Hölzer) – **SR:** Erb (Idstein) – **Tore:** 0:1 Ricardo Croicu (6.), 1:1 Dominik Wagner (10.), 2:1 Claudiu Dadalau (31.), 3:1 Omar Jamac (38.) – **Zuschauer:** 50.

**TuS Frickhofen – SV Mengerskirchen 2:4 (0:1).** In einer kämpferischen Begegnung hatte Mengerskirchen in der ersten Halbzeit mehr vor Spiel, ohne jedoch vor dem Frickhöfer Tor zu großen Möglichkeiten zu kommen. Die Gäste gingen dennoch in der 42. Minute durch Ricardo Silva Pinto verdient mit 1:0 in Führung. Ilir Tahiri hatte eine Minute später die große Möglichkeit zum Ausgleich, als er alleine vor Torwart Ertogul vergab. Nach 50 Minuten erzielte Müller das 0:2 und das Spiel schien gelaufen. Frickhofen wurde nach Imeris Latentreffer (55.) stärker und bekam in der 62. Minute einen Handelfmeter zugesprochen, den Tahiri sicher zum 1:2 verwandelte. Nach einem Traumpass von Franjo Tuzlak erzielte Ilir Tahiri den mittlerweile verdienten Ausgleich für Frickhofen. 15 Umdrehungen vor dem Ende vergab Tuzlak sogar die Führung für die Gastgeber, bei denen nun die Kraft spürbar nach-

ließ. Mengerskirchen wurde stärker und kam in der Schlussphase durch Tore von Fröhlich und Meister zum nicht unverdienten 4:2-Sieg. **Frickhofen:** Jahnke, Marsic, Matic, B. Bunemann, Hasani, A. Imeri, Balija, Ved. Altuntas, Tahiri, Tuzlak, Vey, Altuntas (L. Bunemann, Arazay, Dibelka) – **Mengerskirchen:** Ertogul, Zenbil, Meyer, Schätzle, Schreiner, Wagner, Fröhlich, C. Dos Santos, Müller, Meister, Silva Pinto (Busch, Rudolf, Heinrichs) – **SR:** Hammer (Frankfurt) – **Tore:** 0:1 Ricardo Silva Pinto (42.), 0:2 Bernhard Müller (50.), 1:2 (62., Handelfmeter), 2:2 (65.) beide Ilir Tahiri, 2:3 Alexander Fröhlich (82.), 2:4 Moritz Meister (87.) – **Zuschauer:** 150.

### Kreisoberliga Limburg-Weilb.

SV Elz - SC Offheim	2:1			
RSV Würges - Niederrh./Obersh.	3:1			
VfL Eschhofen - SV Eller	4:0			
Dauborn/Neesbach - SG Weinbachtal	3:1			
TuS Frickhofen - SV Mengerskirchen	2:4			
WGB Weilburg - Hausen/Fuss./L. 2	3:1			
SG Merenberg - TuS Dehrn	2:3			
1. Kirberg/Ohren/Nau.	32	24	6	65:32
2. SV Elz	32	21	6	88:39
3. SV Mengerskirchen	32	16	6	90:52
4. RSV Würges	32	16	6	67:30
5. SG Merenberg	32	17	6	84:48
6. Niederrh./Obersh.	32	16	4	97:72
7. TuS Obertiefenbach	32	16	4	61:56
8. SG Weinbachtal	32	14	8	73:63
9. TuS Dietkirchen 2	32	6	13	37:53
10. TuS Frickhofen	32	12	7	66:62
11. VfL Eschhofen	32	12	4	56:68
12. TuS Dehrn	32	9	13	64:75
13. TuS Frickhofen	32	9	18	57:76
14. Hausen/Fuss./L. 2	32	9	18	42:70
15. Dauborn/Neesbach	32	9	18	45:77
16. SC Offheim	32	8	7	34:60
17. SV Eller	32	8	6	48:92
18. WGB Weilburg	32	6	21	57:108

**Die nächsten Spiele:** Hausen/Fuss./L. 2 - SG Merenberg, SV Mengerskirchen - WGB Weilburg, VfL Eschhofen - Niederrh./Obersh., TuS Obertiefenbach - RSV Würges, TuS Dehrn - TuS Dietkirchen 2, SC Offheim - TuS Frickhofen, SG Selters - SV Elz, SG Weinbachtal - Kirberg/Ohren/Nau., SV Eller - Dauborn/Neesbach  
Punktabzug wegen fehlender Schiedsrichter: SG Merenberg, SG Weinbachtal (1)

# Dramatik pur: Heringen/Mensfelden gegen Waldernbach

**Limburg.** Sowohl der neue Spitzenreiter SG Heringen/Mensfelden (in Oberbrechen), als auch der TuS Waldernbach (gegen Wirbelau/Schupbach) haben ihre Meisterschaftsspiele der Fußball-Kreisliga A jeweils mit 3:2 gewonnen und führen die Tabelle mit 68 Punkten an. Verlierer des Spieltages war der FCA Niederbrechen, der das Derby bei der SG Villmar/Aumenau mit 1:2 verlor und jetzt auf dem Relegationsplatz steht. *bb*

### FUSSBALL-KREISLIGA A

**SG Villmar/Aumenau – FCA Niederbrechen 2:1 (2:1).** Nach einer Gedenkminute für den verstorbenen Ehrenschiedsrichterobmann Toni Stiller nahm das Derby sofort Fahrt auf. Tillmann Stiller scheidete (2.) alleine vor Wilbert im Eins-gegen-Eins-Spiel aus fünf Metern am SG-Tormann. Im Gegenzug sprang die Kugel nach einem Pressschlag zwischen Huber und Christian Sprenger zu Jakob Weil, der aus 20 Metern Yannik Schneider keine Chance ließ. Danach beruhigte sich die Partie, ehe Christian Sprenger in seiner unachahmlichen Art mit satter Schuss aus halblinker Position die 2:0-Führung herauschoss. Die Alemannia steigerte ihre Offensivbemühungen und kam noch vor der Pause zum Anschluss. Nach dem Wechsel zog der FCA sein schnelles und gekanntes Kombinationsspiel auf. Ein Eckenverhältnis von 0:10 und ein Chancenverhältnis von 1:8 ohne Entlastung der Platzherren brachte

für die Sprenger-Elf keine Resultatsveränderung. In der 68. Minute rettete der Pfosten für Wilbert. Tobin und Jeremias Schneider verzogen jeweils nur knapp, ehe die SGVA nach dem Schlusspfiff des hervorragend leitenden jungen Schiedsrichters Ackermann einen glücklichen Sieg verbuchte. **Villmar/Aumenau:** Wilbert, Teller, Gröger, Dragesser, Marks, Glaw, Sprenger, Herr, Weil, Faber, Blecker, Falk, Jaik, S. Höhler – **Niederbrechen:** Y. Schneider, Huber, Zenz, Kentzia, Hilfrich, Frei, Schermuly, J. Schneider, Königstein, T. Schneider, Stiller, Schwarz, Born, Mehmert, Flügel, Ludwig) – **Tore:** 1:0 Jakob Weil (3.), 2:0 Christian Sprenger (30.), 2:1 J. Schneider (39.) – **SR:** Patrick Ackermann (1. FC Naurod) – **Zuschauer:** 100.

**SV Erbach – RSV Weyer 2 4:2 (3:1).** Weyer startete mit viel Schwung in die Partie, lief aber zügig in zwei perfekt zu Ende gespielte Konter. Die zwei frühen Gegentreffer für die Gäste ließ die Hausherrn besser ins Spiel kommen. Nach dem 3:0 nach einem Eckball schien die Partie gelaufen, zumal Erbach alles im Griff hatte. Eine Minute vor der Halbzeit erzielte Weyer den Anschlusstreffer. Nach dem Seitenwechsel kam Weyer wieder besser ins Spiel und erarbeitete sich ein paar Chancen. Nach einem Handspiel von Kevin Erwe gab es Elfmeter für Weyer, welchen diese zum verdienten Anschluss nutzten. Nach dem Anpfiff im direkten Angriff erzielte Erbach aber wieder den Zwei-Tore-Vorsprung. In der 82. Minute verabschiedete sich noch der Weyerer Kapitän mit Gelb/Rot. **Erbach:** Ries, Dedic, Weber, Meurer, M. Rücker, D. Erwe, Nendersheuser, Rum-

mel, Andres, K. Erwe, Chr. Rücker – **Weyer:** Matvijof, Mattersberger, Sillah, Schmidt, H. Schmidt, A. Loreshch, Kharaubi, Ajmal Koochi, Wecker, Schmitt, Ajmir Kocchi – **SR:** Stojanovic (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Josip Dedic (7.), 2:0 Sven Nendersheuser (12.), 3:0 Nico Weyer (22.), 3:1 Kharaubi (44.), 3:2 A.Loreshch (75., Handelfmeter), 4:2 Sven Nendersheuser (76.) – **Zuschauer:** 40.

**SG Ahlbach/Oberweyer – SG Weilmünster/Laubuseschbach 1:4 (0:3).** Im ersten Spielabschnitt war die Heimelf anfangs die bessere Mannschaft, doch konnte man seine Feldvorteile nicht in Zählbares ummünzen. Durch individuelle Fehler kassierten die Hausherrn schnell drei Gegentore. In der zweiten Halbzeit gaben die Hausherrn noch einmal Gas, doch reichte es nur für ein Tor. **Ahlbach/Oberweyer:** Weimer, Hofmann, Müller, Reitz, Pötz, Kremer, Liguori, Demaré, Steiof, Schäfer, Ludwig (Calamus, Pirzkal) – **Weilmünster/Laubuseschbach:** Müller, C. Zuth, Kramp, Kirsch, D. Zuth, Lehwald, Knauer, Osburg, Nickel, Ogrizek, Krasnopolski (Heuser, Lehmann, Lüticke) – **SR:** Lehmann (Hahnstäten) – **Tore:** 0:1 Oliver Ogrizek (19.), 0:2 Oliver Ogrizek (32.), 0:3 Oliver Ogrizek (34.), 1:3 Steffen Schäfer (50.), 1:4 Phillip Krasnopolski (78.)

**TuS Waldernbach – SG Wirbelau/Schupbach 3:2 (0:0).** Ein Tor von Niklas Zinndorf wurde wegen Abseits zurückgepfiffen und Willi Scharf versierte mit einem Freistoß das Lattekreuz an. Während die Gäste in Durchgang eins jegliche Torgefahr vermissen ließen, hielt SG-Keeper Markus Brumm seine Mannen mit zwei Paraden gegen André Hannappel (35.) und Willi Scharf (43.) im Spiel. Nach dem

Wechsel lag der Ball jedoch im Waldernbacher Tor, nachdem Yannik Zöllner einen Freistoß aus über 35 Metern in die Maschen setzte. Nach einer Stunde lag der Ball nach einer undurchsichtigen Aktion auch auf der Gegenseite im Netz. Drei Minuten später scheiterte Willi Scharf noch vom Punkt, ehe Alen Skrijelj die Partie für den TuS drehte (64.). Nach dem 3:1 von Dimitri Wagner (83.) und einem erneuten SG-Freistoßtreffer (84.) machten die Gäste in den letzten Minuten noch einmal Druck. **Waldernbach:** Jusmann, Reitz, Drescher, Wagner, Pozimski, Meuer, Koljasi, Zinndorf, Skrijelj, Scharf, Hannappel (Berger, Jäger) – **Wirbelau/Schupbach:** Brumm, A. Zöllner, M. Pfeiffer, Störzel, Y. Zöllner, Merz, Röttelbach, Zoric, Greune, Emmel, Stöhr (Reichardt) – **SR:** Richter (TuS Steinfischbach) – **Tore:** 0:1 Yannik Zöllner (52.), 1:1 Asmir Koljasi (60.), 2:1 Alen Skrijelj (64.), 3:1 Dimitri Wagner (83.), 3:2 Andre Zöllner (84.) – **Zuschauer:** 90.

**SC Dombach – Vfr Niedertiefenbach 1:1 (1:0).** Die Gäste hatten im ersten Akt bei verteiltem Spiel et was mehr Ballkontakte. Im Mittelfeld zog Helmut Sarges die Fäden. Doch die klareren Chancen hatte die Heimelf. Gleich zu Beginn zielte Fabian Simon knapp vorbei, ebenso Jens Munsch, dann traf Christian Uhrig nur die Latte (37.). Doch noch vor der Pause gelang Jens Munsch mit einem Schuss in den Winkel die Führung, der gleich nach der Halbzeit alles hätte nachlegen können. Dann wechselte beim Gast Helmut Sarges in den Angriff, wurde mit dem eingewechselten Adrian Heymann der Druck sichtbar erhöht. Nach einem Hey-

mann-Freistoß konnte SC-Hüter Eric Dörl den Ball nicht festhalten, der nach vorne geeilte Abwehrmann Benedikt Orth war zu Stelle und gleich aus nächster Nähe aus (63.). Als Helmut Sarges von Außen zu Andreas Schoth pastete, erkannte der Referee den einwandfrei erzielten Treffer wegen angeblicher Abseitsstellung nicht an (68.). **Dombach:** E. Dörl, Uhrig, P. Dörl, Cechol, Maier, Grabmann, Ostertag, Lindt, Fa. Simon, Munsch, Tausch (Holzhäuser, Ben Hadj Ali) – **Niedertiefenbach:** Brühl, Schlitt, Orth, Speth, Lanois, Keil, Sarges, S. Holzhauser, Schäfer, Scoth, Kröner (Schenk, Heymann) – **SR:** Daniel Haack (Rockenberg) – **Tore:** 1:0 Jens Munsch (41.), 1:1 Benedikt Orth (63.) – **Zuschauer:** 83.

**SG Oberlahn – TuS Eisenbach 1:5 (0:2).** Oberlahn hatte sich scheinbar schon vor der Partie aufgegeben, keine Chance mehr, im Kampf um meisterschaft und Relegation mitzuwirken und hatte der Elf aus dem Taunus nichts entgegenzusetzen. **Oberlahn:** Zimmermann, Rücker, Kühmichel, Klapper, Cromm, Abel, Georg, Winkler, Heumann (Hofmann, Heumann, Brunzendorf, Guthardt) – **Eisenbach:** Kaiser, Hilt, Gauthsch, Chaparro, Süßmann, Özer, Cinar, Maruna, Erwe, Siebig, Leus (Bulduk, Loshay, Kaiser, Maibach) – **Tore:** 0:1 Timo Süßmann (13.), Nick 0:2 Erwe (37.), 0:3 Nico Klapper (65., Eigentor), 0:4 Chaparro (67.), 1:4 Lukas Abel (67.), 1:5 Nick Erwe (83.).

**SG Nord – TuS Lindenholzhäuser 0:0.** Eine der größten Chancen im ganzen Spiel vergab Borbonus freistehend, als er den Ball im leeren Gästetor nicht unterbrachte. Im Gegenzug verzog Gezici den Ball aus etwa acht Metern freistehend über das Tor. Nach dem Seitenwechsel war es erneut Gezici, der

den Ball freistehend am langen Pfosten vorbeizog (52.). Einen 18-Meter-Freistoß von L. Schmidt wehrte Sebastian Schmitt gekonnt ab, ehe in der zweiten Welle der Schuss von Fröhlich eher eine Rückgabe gleich und Schmitt vor keine Probleme stellte (67.).

**Nord:** Röser, Eilers, M. Stähler, Hannappel, F. Orschel, Gencer, Fröhlich, L. Schmidt, Borbonus, Köper, Andres (Scharf) – **Lindenholzhäuser:** S. Schmitt, Luksch, Zeitler, Lang, Denk, Simsek, Özel, Gabb, Gezici, D. Becker, Celik (D. Schmitt, J. Becker) – **SR:** Hans Jürgen Pfeiffer (Breitscheid) – **Zuschauer:** 60.

**TSG Oberbrechen – SG Heringen/Mensfelden 2:3 (0:3).** Keine echte Torchance war auf Seiten der Heimelf zu verzeichnen. Anders die Gäste, die aus drei Chancen drei Tore machten. Den Torreigen eröffnete der gute Esposito, der nur schwer zu stoppen war. In der 24. Minute wurde er im 16er angespielt, legte sich von halbrechts den Ball an zwei TSGlern in die Mitte zurecht und zog mit links ab. Das 2:0 folgte in der 31. Minute. Kapitän Felix Schmid wurde zum Kopfball-Abnehmer für eine mustergültige Flanke. Das 3:0 schließlich machte Altmeister Tatarenko per Distanzschuss in der 43. Minute, aus gut und gerne 23 Metern ins rechte Eck. Das Spiel plätscherte in Hälfte zwei vor sich hin und man konnte glauben, dass die SG das locker heimspielt. Doch dann kam die Zeit von Marcel Jung, der mit einem Doppelschlag das Ding nochmal spannend machte. Wie aus dem Nichts. Schließlich waren

auch in Halbzeit zwei bis zu diesem Zeitpunkt keine Höhepunkte mehr zu verzeichnen. Marcel Jung machte von halblinks im Strafraum in der 76. und 79. Minute zwei Tore ins lange Eck und besorgte wenigstens die Anschlusslore. **Oberbrechen:** Lanzel, Schuhmacher, Pötz, Weyl, Schönhab, Michel, Schneider, Schmitt, Jung, Bucak, Reifenberg (Münkel, M. Al Mohammad, Kremer, S. Al Mohammad, Eufinger) – **Heringen/Mensfelden:** Lendle, Seliger, Christ, Schäfer, Tatarenko, Lenau, Esposito, Bieker, Viehmann, Meister, Schmid (Hoffmann, Hofmann, Czaika, Gärtner, Albus, Doogs) – **SR:** Dietrich – **Tore:** 0:1 Esposito (24.), 0:2 Felix Schmid (31.), 0:3 Tatarenko, 1:3 Felix Schmid (76.), 2:3 Marcel Jung (79.).

### Kreisliga A Limburg-Weilb.

SG Villmar/Aumenau - FCA Niederbrechen	2:1			
SV Erbach - RSV Weyer 2	4:2			
SG Ahlbach/Oberw. - Weilmün./Laubuse.	1:4			
TuS Waldernbach - Wirbelau/Schupbach	3:2			
SC Dombach - Vfr Niedertiefenbach	1:1			
SG Oberlahn - TuS Eisenbach	1:5			
Vfr 19 Limburg - Vfr 07 Limburg	0:0			
SG Nord - Lindenholzhäuser	0:0			
TSG Oberbrechen - SG Heringen/Mensf.	2:3			
1. SG Heringen/Mensf.	32	21	6	79:28
2. TuS Waldernbach	32	20	8	42:36
3. FCA Niederbrechen	32	20	6	87:40
4. SG Oberlahn	32	17	5	107:51
5. SV Erbach	32	15	8	71:50
6. Vfr 07 Limburg	31	14	11	6:46
7. SG Villmar/Aumenau	32	13	9	68:63
8. Lindenholzhäuser	32	13	12	47:41
9. Wirbelau/Schupbach	32	13	6	45:58
10. SG Nord	32	11	10	62:41
11. TSG Oberbrechen	32	11	4	74:66
12. TuS Eisenbach	32	11	4	48:70
13. Weilmün./Laubuse.	32	10	6	58:60
14. RSV Weyer 2	32	10	6	71:76
15. SG Ahlbach/Oberw.	32	11	2	71:88
16. SG Dombach	32	9	4	65:77
17. Vfr Niedertiefenbach	32	7	9	48:77
18. Vfr 19 Limburg zgm. Wv.	31	0	6	